

Subventionsschlüssel

Subventionsschlüssel der Gemeinde Reigoldswil

Stufen	Zwischentotal aller Einkünfte in CHF (Ziff. 399) pro Kind			Zwischentotal aller Einkünfte in CHF (Ziff. 399) pro Kind			Zwischentotal aller Einkünfte in CHF (Ziff. 399) pro Kind			Zwischentotal aller Einkünfte in CHF (Ziff. 399) pro Kind			Zwischentotal aller Einkünfte in CHF (Ziff. 399) pro Kind		
	von	bis	%	von	bis	%	von	bis	%	von	bis	%	von	bis	%
1	-	30'000	90%	-	35'000	90%	-	40'000	90%	-	45'000	90%	-	50'000	90%
2	30'001	35'000	80%	35'001	40'000	80%	40'001	45'000	80%	45'001	50'000	80%	50'001	55'000	80%
3	35'001	40'000	75%	40'001	45'000	75%	45'001	50'000	75%	50'001	55'000	75%	55'001	60'000	75%
4	40'001	45'000	65%	45'001	50'000	65%	50'001	55'000	65%	55'001	60'000	65%	60'001	65'000	65%
5	45'001	50'000	55%	50'001	55'000	55%	55'001	60'000	55%	60'001	65'000	55%	65'001	70'000	55%
6	50'001	55'000	45%	55'001	60'000	45%	60'001	65'000	45%	65'001	70'000	45%	70'001	75'000	45%
7	55'001	60'000	40%	60'001	65'000	40%	65'001	70'000	40%	70'001	75'000	40%	75'001	80'000	40%
8	60'001	65'000	35%	65'001	70'000	35%	70'001	75'000	35%	75'001	80'000	35%	80'001	85'000	35%
9	65'001	70'000	20%	70'001	75'000	20%	75'001	80'000	20%	80'001	85'000	20%	85'001	90'000	20%
10	70'001	75'000	15%	75'001	80'000	15%	80'001	85'000	15%	85'001	90'000	15%	90'001	95'000	15%
11	75'001	85'000	10%	80'001	90'000	10%	85'001	95'000	10%	90'001	100'000	10%	95'001	105'000	10%
12	85'001		0%	90'001		0%	95'001		0%	100'001		0%	105'001		0%

Grundlagen für die Berechnungen:

1. Beiträge werden nur auf Gesuch der Erziehungsberechtigten hin ausgerichtet. Das Gesuch ist jährlich einzureichen.
2. Bei der Einstufung gilt das Einkommen gemäss Ziffer 399 der letzten definitiven Steuerveranlagung, vermehrt um weitere Einkünfte und vermindert um berechnete Abzüge.
3. Als weitere Einkünfte werden zum Einkommen fünf Prozent des Vermögens gemäss Ziffer 885 der letzten definitiven Steuerveranlagung hinzugezählt.
4. Neuzuziehende Personen und quellensteuerpflichtige Personen, deren Einkommen CHF 120'000 nicht übersteigt, reichen zur Bestimmung sachdienliche Dokumente zu ihrer Lohnsituation ein.
5. Bezahlte Unterhaltsbeiträge an ehemalige Ehepartner (Ziffer 570 der Steuererklärung) und an minderjährige Kinder (Ziffer 575 der Steuererklärung), werden vom Einkommen abgezogen.
6. Bei der Einreihung wird die gesamte Anzahl der im Familien-Haushalt lebenden Kinder berücksichtigt.
7. Als massgebendes Einkommen wird das Einkommen der antragsstellenden erziehungsberechtigten Personen betrachtet. Leben erziehungsberechtigte Personen statt in ungetrennter Ehe in gefestigter Lebensgemeinschaft oder eingetragener Partnerschaft, so werden die beiden Einkommen zusammengezählt. Eine Lebensgemeinschaft gilt als gefestigt, wenn sie mindestens zwei Jahre besteht oder ein gemeinsames Kind umfasst.
8. Mit dem Wegzug aus der Gemeinde erlischt der Anspruch auf Unterstützung.
9. Wenn sich das massgebende Einkommen im Laufe eines Schuljahres um mindestens 20% reduziert hat, kann ein Gesuch um Anpassung der Tarifstufe eingereicht werden.
10. Wurde das Einkommen durch eine amtliche Veranlagung der Steuerbehörde geschätzt, weil die steuerpflichtige Person zu einer ordentlichen Veranlagung nicht ausreichend Hand geboten hat, besteht kein Anspruch auf Beiträge.

11. An die Kosten der Verpflegung werden keine Beiträge ausgerichtet.

Die Änderung des Subventionsschlüssels vom Kinder- und Jugendzahnpflegereglements wird per 01. Januar 2025 in Kraft gesetzt.

Beschlossen an der Gemeinderatssitzung vom xx. xx. xxxx